

17. März 2025

PRESEMITTEILUNG

George Baylouni | Das Gedächtnis der Erde

Malerei & Collage

Ausstellung im HAUS DER SYRISCHEN KUNST in Bremen | Kuratiert von Frizzi Krella

21. März – 21. Juni 2025

Eröffnung: 21. März 2025 um 18 Uhr

Der Künstler George Baylouni ist anwesend!

Wenn man mit der Zeit arbeitet, wird die Vergangenheit zur Zukunft.

GEORGE BAYLOUNI

Ab 21. März zeigt das Haus der syrischen Kunst erstmals in Deutschland eine Auswahl von Gemälden und Collagen des syrischen Malers George Baylouni.

In den Arbeiten von George Baylouni (* 1966) verweist das Bild nicht allein auf das dargestellte Sujet. Vielmehr scheinen in seinen Papierarbeiten und Gemälden transformierte Fragmente vergangener Kulturen auf. Es sind Zeichen und Symbole, die von der sumerischen über die griechisch-römische Kunst, die frühchristliche Ikonenmalerei und die islamische Ornamentik mit ihren Schriftzeichen bis hin zur zeitgenössischen Zeichnung reichen und in besonderer Weise in einer von ihm geschaffenen Materialität sichtbar werden.

Inspiziert von seiner Heimat Syrien, bildet das große Thema der menschlichen Zivilisation das Zentrum seines Schaffens. George Baylouni entschied sich, als Malgrund eine dick gespachtelte Masse aus Farbe und Leim zu verwenden. Ihr Duktus erinnert an die alten Mauern und Fassaden der alten Häuser Aleppos, überzogen von den Spuren der Zeit, palimpsesthafte überschrieben mit Zeichen und Ritzungen, Schicht um Schicht, Zeit um Zeit.

Südlich der Loire, etwas außerhalb von Tours in dem kleinen Örtchen Mettray hat George Baylouni sein Atelier.

TAKLA

Als George Baylouni 2014 Aleppo und gleichsam sein Heimatland Syrien verlassen hatte, entstanden gleich nach seiner Ankunft erste Bilder auf europäischem Boden. In seinem Gepäck hatte er all jene Zeugnisse der Zivilisationen des Nahen Ostens und ihre Symbole bewahrt, die von der Antike bis in die Gegenwart hinein reichen. Diese Fragmente und Zeichen vergangener Jahrtausende zeichnet er nieder. Er klebt und überklebt, malt und übermalt die Bilder, die ihm zu Archiven menschlicher Erkenntnisse werden.

Neben dem Menschen spielt der Baum als Baum des Lebens immer wieder eine besondere Rolle, in all seinen Spielarten und aus unterschiedlichen Kontexten kommend.

Der Mensch mit ausgebreiteten Armen erscheint in George Baylounis Werken in vielen Varietäten. Er nimmt sowohl Bezug auf prähistorische Höhlenmalereien, mit einer Kontur aus Punkten umzeichnet, als auch auf den vitruvianischen Menschen in der Zeichnung Leonardo da Vincis, eingezeichnet in Quadrat und Kreis. Aber auch das Christusbild des Pantokrators oder aus der Deesis byzantinischer Ikonen sowie Darstellungen der Mutter Gottes mit und ohne Kind sind wichtige Verweise auf Baylounis kulturelle Wurzeln.

Seine Bildkompositionen greifen dabei die Tradition der Aufteilung in Bildfelder in der Ikonenmalerei auf, die gleichsam den Beginn der europäischen Tafelmalerei darstellt.

Die Titel seiner Gemälde wie *Kodex des Hammurabi*, *Mysterien von Babylon*, *Worte*, *Amulette* verweisen auf die Rätsel der Welt, die sich über Symbole und Talisman im kollektiven Gedächtnis der Völker überliefert haben. Baylounis Bilder werden selbst zu Amuletten, denen magische Kräfte innewohnen und aus der Kraft des Schöpferischen gleichsam Glück bringen mögen.

Im Dialog mit George Baylouni entstand eine Ausstellung, zum Lesen und Schauen eines unendlichen Zeichen- und Bilderkosmos'. Ein Universum der Ursprünge und der Entwicklungen der gesamten menschlichen Zivilisation, zum Sich-Vertiefen in eine gemeinsame Bildsprache der Vergangenheit, um eine gemeinsame Gegenwart und Zukunft denken zu können.

GEORGE BAYLOUNI, geboren 1966 in Aleppo, ist ein syrisch-französischer Künstler. Er studierte Bildende Kunst am Fathi-Mohammed-Institute in Aleppo und lebt und arbeitet seit 2014 in Tours (Frankreich). 1996 erhielt er den ersten Ehrenpreis des Japanischen Zentrum Hiroshima. Er nahm an zahlreichen offiziellen und inoffiziellen Ausstellungen im In- und Ausland teil. Seine Werke befinden sich unter anderem im Besitz des syrischen Kulturministeriums sowie in privaten Sammlungen des arabischen und internationalen Auslands.

Zur Eröffnung erscheint der Katalog **George Baylouni | Das Gedächtnis der Erde | Malerei & Collage** mit Texten von Jean-Paul Veyssière und Frizzi Krella. (Herausgegeben von der Takla Stiftung, ISBN: 978-3-9827150-0-1 | 15,00 €)

TAKLA

PROGRAMM

Eröffnung | 21. Mai 2025 | 18:00 Uhr

Einführung: Frizzi Krella, Direktorin Haus der Syrischen Kunst

Weitere Veranstaltungen werden zeitnah bekanntgegeben.

TAKLA HAUS DER
SYRISCHEN
KUNST

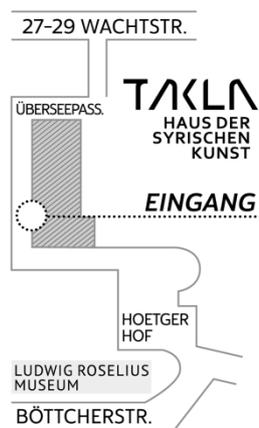
Geöffnet: Mi, Fr 14 bis 17. Uhr

Sa 12 bis 17 Uhr

Und nach Vereinbarung

Der Eintritt ist frei.

Führungen auf Anfrage: info@takla-stiftung.org



Haus der syrischen Kunst

Wachtstraße 27-29

Zugang Böttcherstraße/ Hoetger-Hof

28195 Bremen

Germany

+ 49 (0)421 178 89 91 14

PRESSEBILDER

George Baylouni



Mystères de Babylone, 2022
Acryl, Collage auf Leinwand, 54 x 82 cm



Le roi, 2022
Acryl, Collage auf Leinwand, 97 x 116 cm



Mémoire de terre, 2024, Acryl, Collage auf Leinwand, 130 x 195 cm



Aus: Collagen, 2024, auf Papier, 30 x 40 cm

